



# miteinander

Katholische Pfarrgemeinde Hammelburg  
St. Johannes der Täufer

**Pfarrbrief Advent / Weihnachten 2022**  
27. November 2022 - 05. März 2023

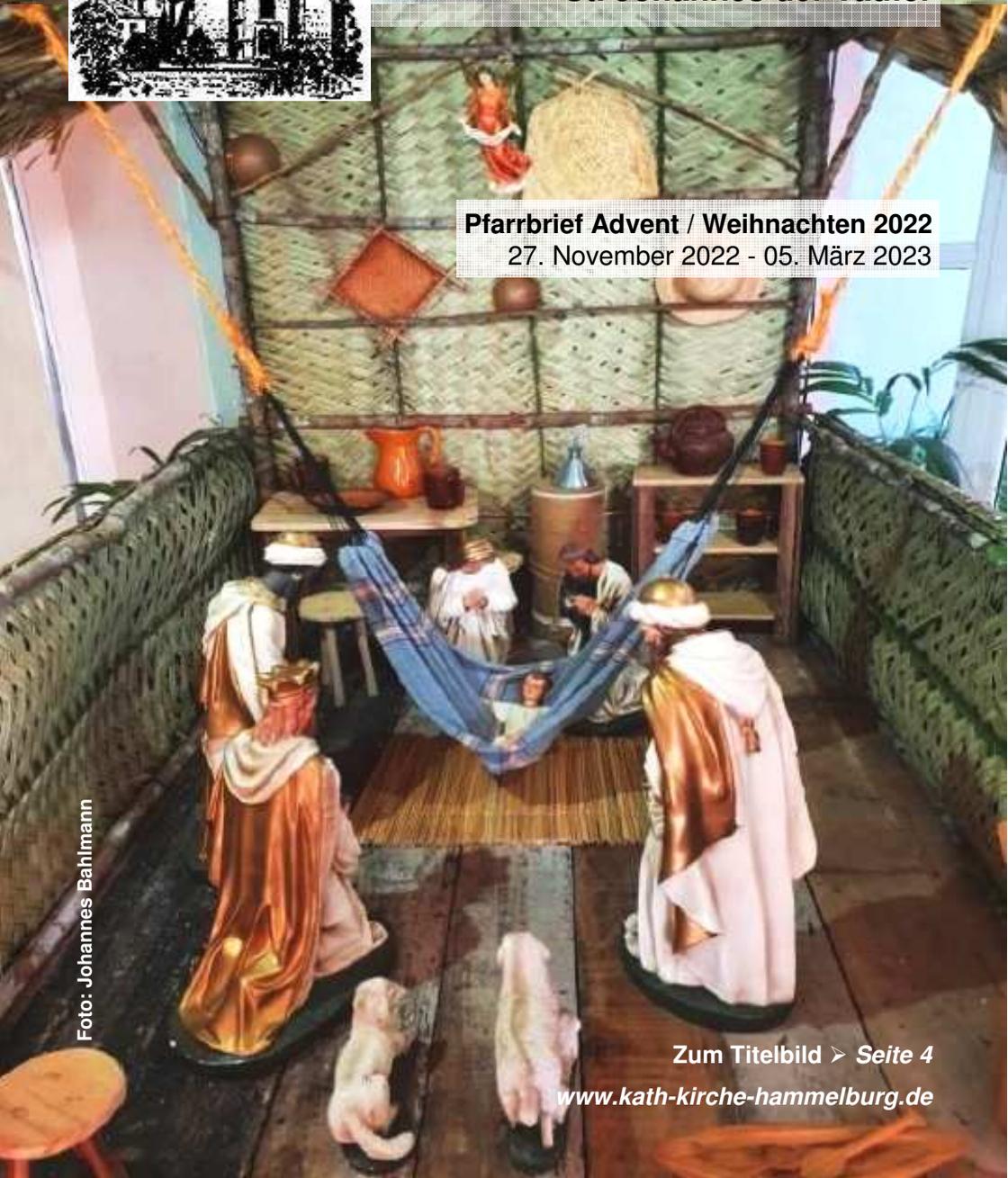


Foto: Johannes Bahlmann

Zum Titelbild > Seite 4

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

## Inhalt

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 3  | Auf 1 Wort  | 17 | Volkersberg   |
| 4  | Zum Titelbild: Brasilien  | 18 | Advent & Weihnachten                                  |
| 5  | Impuls  | 20 | Rückblick:<br>Ehejubilare • Whisky-Exerzitien         |
| 6  | Pfarreiengemeinschaft   | 22 | Weltkirche & Schönstatt                               |
| 8  | Advent & Weihnachten  | 24 | Partnerschaft Brasilien                               |
| 9  | Gottes=Dienst • Meditation  | 26 | Kinder & Familien                                     |
| 10 | Gottes=Dienst • Mahnwache   | 27 | Sternsingen 2022                                      |
| 11 | Musiktipps  | 28 | Ministranten  |
| 12 | Kirchenkabarett   | 30 | Kindergärten  |
| 13 | Rückblick: GulG   | 32 | Generationen: Begegnungsnach-<br>mittag • Mittagessen |
| 14 | Sozial:<br>Energiegeld • Caritas • Adveniat                         | 34 | Weltladen   |
| 16 | Gemeinde=Leben:<br>Taufe • Erstkommunion •<br>Firmung • Verstorbene | 35 | Kolpingsfamilie                                       |
|    |   | 36 | Sternsingen 2023                                      |

•••••

## Impressum

„**miteinander**“ erscheint 4 x / Jahr: Ostern • Pfingsten • Herbst • Weihnachten

**Herausgeberin:** Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes derTäufer

Oskar-Röll-Platz 3, 97762 Hammelburg, [st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de](mailto:st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de)

**Redaktion:** [markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de)

Karin Oschmann, Birgit Plihal, Andrea Schaub-Römisch, Pastoralreferent Markus Waite (v.i.s.d.P.) • Freie Mitarbeit: MariJa Rosa Heckmann, Barbara Oschmann, Bianca Volkert

**Druck:** Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 1.965

**Papier:** FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

**Veröffentlichung von Namen:** Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie oder Ihr Kind (auch im Internet) nicht genannt werden sollen, z.B. in den Rubriken: Taufe • Erstkommunion • Firmung • Trauung • Verstorbene.

**Beiträge & Leserbriefe:** Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

**Unsere „Pfarrbrief-Botschafter\*innen“** verteilen „miteinander“ kostenlos an alle katholischen Haushalte der Pfarrgemeinde.

**Spenden sind willkommen**, z.B. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung:

VR-Bank Bad Kissingen, IBAN DE54 7906 5028 0204 4002 40, Stichwort „Pfarrbrief“.

### Redaktionsschluss

Ausgabe Fastenzeit / Ostern 2023 (05. März - 14. Mai):  
Montag, **06. Februar 2023**, 12.00 Uhr

## Zeit für eine Überraschung?



**Pastoralassistent Christian Storath**

Vor einigen Monaten jährte sich zum ersten Mal das schwere Hochwasserunglück im Ahrtal, das damals völlig überraschend kam und millionenschwere Schäden angerichtet hat. Vor wenigen Jahren war es eine gerade einmal 16-jährige Jugendliche, die als Klimaaktivistin die Welt veränderte. Beides war sicherlich auf eine besondere Art eine Überraschung für uns.

Mir geht es so, dass ich mit Überraschungen zunächst etwas Positives verbinde, z.B. eine überraschende Begegnung mit einer Person, die ich schon lange nicht mehr gesehen habe.

Neulich rief mich ein Freund an und sagte, dass er vor meiner Haustür steht. Leider war ich nicht daheim, und wir haben uns nicht getroffen. Dennoch war ich dankbar darüber und habe die geplante Überraschung so wahrgenommen, als wären wir uns begegnet.

Überraschungen sind Ereignisse, die unserem Alltag und unserem christlichen Glauben gemeinsam sind. Jeden Tag erleben wir aufs Neue Überraschungen verschiedenster Art, gerade auch, weil wir sie eben nicht planen können. Sie gehören zum Leben dazu. In unserem Glauben ist es genauso: Wer hätte gedacht, dass Gott damals seinen eigenen Sohn in unse-

re Welt schickt? Wer hätte damals gedacht, dass Jesus am dritten Tag nach seinem Tod aufersteht oder den Jüngern wie auch uns heute seinen Heiligen Geist an Pfingsten schenkt?

Beim Blick auf Überraschungen ist aus der Praxis festzustellen: Oft gehen sie nicht auf, denn sie bringen immer ein Risiko mit sich, das wir bewusst in Kauf nehmen müssen, damit es eine Überraschung bleibt. Aber wenn wir jemanden überraschen wollen, kommt der Gedanke dahinter immer von Herzen. Das ist eine Botschaft, die jede und jeder von uns versteht. Diese Einstellung ist auch die Erfüllung der Botschaft Gottes in unserem Alltag: In Beziehungen zu anderen Menschen zu leben, diese mit Zeit, Begegnungen und Freude zu füllen und dabei auch mal für die ein oder andere Überraschung zu sorgen.

Vielleicht kennen Sie jemanden, den Sie überraschen wollen und der bzw. die sich darüber freuen wird. Nehmen Sie sich die Zeit, einmal zu überlegen: Was kann ich konkret tun, aus freiem Herzen und ohne Druck, einfach so als Geschenk oder als kleine Aufmerksamkeit? Dann ist vielleicht bald die Zeit für eine Überraschung gekommen.

*Christian Storath*

## Jesus wird auch am Amazonas geboren

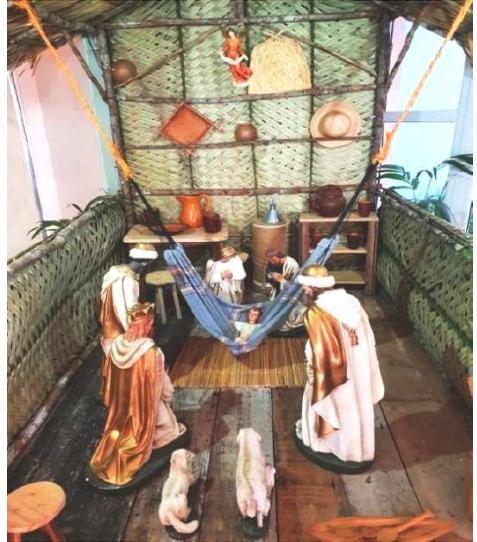
### Unser Titelbild: Krippe aus Juruti

*Dom Bernardo Johannes Bahlmann OFM, Bischof des Würzburger Partnerbistums Óbidos in Brasilien, hat uns an Weihnachten 2021 das Bild einer **Krippe im Hospital 9 de Abril da Providência de Deus in Juruti** zukommen lassen.*

Diese Krippe wurde im Krankenhaus der Franziskaner in Juruti gestaltet – mit typischen Elementen aus unserer Region am Amazonas: Das Kind in der Krippe liegt hier in einer Hängematte. Genau so wie wir oft die kleinen Kinder bei Hausbesuchen erleben.

Frei Mariano hat sie hergerichtet. Leider ist er nach langem Krankheitsverlauf an Covid 19 verstorben. Wie so viele, die sich eingesetzt haben, um das Leben anderer zu retten. Wir sind dankbar denjenigen gegenüber, die sich immer wieder einsetzen und sich um andere Menschen kümmern. Vieles ist zzt. so ganz anders, als wir es gewohnt sind, und stellt uns immer wieder vor neue Aufgaben. Neues Denken und neues Handeln ist gefordert. Darin liegt aber auch eine Chance, es anders und besser zu machen.

Viele unserer Projekte sind nur möglich, weil wir Unterstützung erhalten haben. Das betrifft u.a. unsere Hospitäler und Krankenhausschiffe; die Verteilung von Lebensmitteln und Hygienematerial; Kinder- und Jugend-



projekte; sozialcaritative und pastorale Projekte (z.B. „Familienhilfe“); Initiativen in der Forstwirtschaft, um die Schöpfung zu bewahren, Alternativen zum Schutz der Menschen und der Umwelt zu finden und ein konkretes Zeichen gegen die Vernichtung des Regenwaldes zu setzen; ein Projekt für Frauen und Kinder („Kraft der Frauen und Kinder Amazoniens“), um Gesundheit, Bildung, Nachhaltigkeit, die lokale Wirtschaft, Selbstständigkeit und die soziale Pastoral zu fördern.

Unsere Pfarrgemeinden sind trotz Corona und anderer Probleme dieser Zeit positiv eingestellt. Wir dürfen sehr viel Mitgefühl, Solidarität und Hoffnung erfahren, und ich sage allen, die uns geholfen haben, im Namen aller Menschen am Unteren Amazonas meinen aufrichtigen Dank.

In Verbundenheit und  
mit vielen Grüßen vom Amazonas!

*Euer Dom Bernardo*

## GESCHENK



an unserem tag voller sorgen  
in unserer nacht voller ängste  
in unserer zeit voller unfrieden  
in unserer stunde der ohnmacht

greift sie zu  
greift sie hinein  
ergreift sie unser herz  
unbegreiflich

die LIEBE

Marie-Ja Rosa Heckmann

# Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land



## Gemeindeteam Hammelburg Öffentliche Sitzung

Dienstag, 24. Januar 2023  
20.00 Uhr, Johannes-Martin-Haus

## Gemeinsamer PGR der PG Öffentliche Sitzung

Dienstag, 17. Januar 2023  
20.00 Uhr, Gauaschach  
Generationentreff



**Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat**

... unserer Pfarreiengemeinschaft 2022 - 2026, von links: Simone Teubert (Gauaschach), Monika Brust und Angelika Fuchs (Obererthal), Christa Oswald (Gauaschach), Andrea Klubertanz und Dagmar Bayer (Untereschenbach), Markus Waite (Pastoralreferent), Thomas Knüttel (Christkönig, Lager Hammelburg), Thomas Eschenbacher (Pfarrer), Margarita Reuter (Obereschenbach), Janik Hüfner (Untererthal), Manfred Müller (Diakon), Andreas Wacker und Barbara Schelbert (Hammelburg). – Es fehlen: Lisa Markard (Hammelburg, Jugendvertreterin), Arnold Eiben (Untererthal), Ewald Bahn und Waldemar Mützel (Diakone) sowie Christian Storath (Pastoralassistent).

*Foto: Markus Waite*

**Jahresmotto 2022 / 2023**

**Freut Euch und seid stark!**

**Positiver Impuls in schwieriger Zeit**

**Der gemeinsame Pfarrgemeinderat unserer Pfarreiengemeinschaft (➤ Seite 6) und das Seelsorgeteam haben sich – wie in jedem Jahr – eine „Überschrift“ für das kommende (Kirchen-)Jahr überlegt.**

Als Ausgangspunkt stellten wir uns die Frage: **„Was bewegt uns, und was hat das mit meinem Glauben und der Kirche zu tun?“** Unsere „Analyse“ war ziemlich bedrückend: Krisen, wohin wir schauen – auch in der Kirche –, Spaltung, Trauer, Zweifel, Sorge und eine daraus folgende Ungewissheit: „Wie geht’s weiter?“

**Was setzen wir dagegen?** Hoffnung, Energie und den Glauben an eine bessere Zukunft, verbunden mit dem Wunsch nach Vertrauen und einer Zuflucht, auch Zusammenhalt. Und Freude! So war es nicht mehr weit bis zur Wahl des neuen Jahresmottos.

„Freut Euch und seid stark!“ Wir wünschen Ihnen und uns, dass das Leitwort in der Zeit ab dem 1. Advent 2022 aufbauend wirkt und im neuen Jahr 2023 unsere positiven Kräfte freisetzt!

*Markus Waite  
für das Seelsorgeteam*

**Silvester**

Samstag  
31. Dezember

19.00 Uhr  
Stadtpfarrkirche  
**Jahresschluss-  
Andacht**

mit Rückblick in Bildern

23.30 Uhr, Steinhalkapelle

**Brückengebet**

Anschließend Begrüßung  
des neuen Jahres

Bitte Gläser, Sekt und  
etwas Gebäck mitbringen.



Bild: Sarah Frank / pfarrbriefservice.de

**Beginn des neuen Jahres**

Sonntag, 01. Januar

18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

**Messfeier für die ganze  
Pfarreiengemeinschaft**

Anschließend **Stehempfang**

im Johannes-Martin-Haus,  
eine Gelegenheit, gute Wünsche  
für das neue Jahr auszutauschen!

.....

**Kirche in Hammelburg auf  YouTube**

[www.youtube.de](http://www.youtube.de)



**Stadtpfarrkirche Hammelburg**

.....

**Wallfahrt nach  
Vierzehnheiligen**

**04. bis 07. Mai 2023**

Weitere Infos folgen



Foto: Barbara Oschmann



## Roraten

Messen  
bei Kerzenschein  
Dienstag  
29.11., 06. und 13.12.  
06.30 Uhr

Für das anschließende gemeinsame  
**Frühstück** bitten wir um  
**Marmeladen-Spenden.**  
Beim Zubereiten des Frühstücks sind  
**Helfer\*innen** willkommen!

.....

## Punschverkauf der Minis im Advent und nach der Christmette

Am Sonntag, 11. Dezember, bieten  
die Ministrant\*innen nach dem 10.30-  
Uhr-Gottesdienst Kinderpunsch und  
Würstchen gegen eine Spende an.

Auch nach der Christmette am  
24. Dezember (22.30 Uhr) laden die  
Minis zum gemütlichen Ausklang des  
Heiligen Abends bei Kinderpunsch  
und Würstchen ein.

Ihre Spenden kommen der  
Ministrantenarbeit zu Gute.

Auf Ihr Kommen freuen sich  
*die Hammelburger Minis*

.....

Bild: Bistum Münster



## Feierliche Vesper an Weihnachten

Sonntag, 25. Dezember  
1. Weihnachtsfeiertag  
18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

## „Kontemplativ“ betrachtet

## Warum feiern wir Weihnachten?



„Warum feiern wir eigentlich ein  
Weihnachtsfest?“, fragen manche.  
Viele fiebern dem Fest entgegen,  
schmücken ihr Haus und beschenken  
einander. Ich möchte ein paar Gedan-  
ken mit Ihnen teilen, die mir beim  
Nachsinnen über den Ursprung des  
Festes, das Bild der Geburt Jesu im  
Stall von Bethlehem, kommen.

In der Weihnachtserzählung stoßen  
wir auf verschiedene Bilder: Da ist  
von Hirten die Rede, die wachsam  
und achtsam ihre Herde hüten. Da  
sind die leere Krippe und der leere  
Stall. Und da ist die Stille dieser  
Nacht. All diese Bilder sind für mich  
sprechende Zeichen für einen Men-  
schen, in dessen Bewusstsein Stille  
und Leere eingekehrt sind. Jedes  
dieser Bilder sagt mir auf seine Wei-  
se: „Lass auch Du Deinen Geist still  
und leer werden! In Deinem Innen-  
raum will etwas Neues auftauchen. In  
Dir soll eine Geburt stattfinden. Dein  
göttlicher Grund will Dein Denken,  
Reden, Fühlen und Tun mit Freude  
und Frieden erfüllen. Alles, was Du  
dabei tun musst, beschränkt sich dar-  
auf, still und leer zu werden wie die  
Hirten, die Krippe, der Stall, die  
Nacht.“

Auch das beliebte Weihnachtslied  
„Stille Nacht, heilige Nacht“ spricht  
von der uralten Wahrheit, dass dem  
Heiligen und Heilsamen im Menschen  
die Zeit der Einkehr und Stille voraus-

geht. Erst „stille Nacht“, dann „heilige Nacht“, so ist die Reihenfolge.

Natürlich können wir „Weihnachten“ auch mit sinnlichen Zeichen feiern, d.h. mit Zeichen, die unsere Sinne berühren und einen Sinn geben. So sind die immer grünen Tannenbäume für mich ein schönes Sinnbild für unser ewiges Wesen und die Tradition der gegenseitigen Geschenke ein Fingerzeig darauf, dass wir umsonst (= aus Gnade) mit all den Kräften aus unserem transzendenten Grund erfüllt werden. Bei tieferer Betrachtung lenken uns die alten Brauchtumsformen also hin zu unserem göttlichen Kern, dessen Wirken nicht von einer bestimmten Jahreszeit, von Schnee, Glühwein oder roten Rentiernasen abhängig ist. Es geht nicht um Anfüllen, sondern um Entleeren unseres Bewusstseins.

Johannes Tauler (1300-1361) wird nicht müde, auf die Wichtigkeit des Leerwerdens hinzuweisen. Er vergleicht das leere Bewusstsein mit Ohr und Auge eines Menschen: „Soll mein Auge die Bilder an der Wand oder sonst etwas sehen und aufnehmen, dann muss es in sich selbst von allen Bildern frei sein. Ist das Ohr voll eines Getöns, so hört es keinen Ton mehr. Ein Ding, das empfangen soll, das muss leer, ledig und bloß sein.“ Die „Übung der inneren Einkehr“ hilft, dass wir „alle Eigenart des Wollens und des Begehrens und des Wirkens aufgeben, damit Gott sein Wirken und seine Geburt in uns vollbringen könne und von uns daran nicht gehindert werde. Denn sollen zwei eins werden, so muss sich das eine erlegend (= passiv, leer, empfangend – Wir)

und das andere wirkend (= Eingehen unseres Wesenskerns in unser Bewusstsein – Gott) verhalten.“

Setzen wir uns hin und werden wir still und leer. Lassen wir die Stille ihr Werk tun – in diesen Tagen und darüber hinaus, immer wieder!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

*Stefan Eideloth*



## Kontemplation

Gedanken beiseite legen

## Übungsabende Meditation

Nächster Termin: Donnerstag,  
01. Dezember, 18.30 - 20.00 Uhr  
zzt. in der Realschule Hammelburg  
Diesmal bitte eine Tasse mitbringen.

Info bei Anleiter Stefan Eideloth  
Telefon 79630

Bitte mitbringen: Decke, bequeme  
Kleidung, dicke Socken und evtl.  
eigenes Meditationskissen

## Weltgebetstag

### Mitarbeiterinnen erwünscht!

Am 03. März 2023 um 19.00 Uhr lädt die evangelische Gemeinde wieder ein zum Weltgebetstag ins Martin-Luther-Haus, dem evangelischen Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße. Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Taiwan unter dem Motto „Glaube bewegt“.



Wer mit vorbereiten möchte, melde sich bitte unter Telefon 2400 (Evang. Pfarramt).

*Pfarrerin Adelheid Augustin*

Foto: Maria Heckmann

## Mahnwachen gegen den Krieg



1. Freitag im Monat  
17.45 - 18.00 Uhr

Marktplatz

02. Dez. 2022

Weiterführung im neuen Jahr geplant



## Schönstatt- Bewegung

Bündnisfeier

Begegnung mit den  
Quellen des Glaubens:  
Miteinander beten und  
singen auf der Suche nach einem  
lebendigen Glauben mit Maria

- Do. 15. Dez. Andacht
- Achten Sie für weitere Termine auf unsere Gottesdienstordnung!

19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

## Eucharistische Anbetung

Stadtpfarrkirche  
nach der Messe

Donnerstags  
ca. 10.45 - 12.00

Am ersten Dienstag  
im Monat, ca. 19.30



Foto: Markus Waite

Kirchenmusik  
in Hammelburg



# CHORPROBE

... im Johannes-Martin-Haus

<b>Kinderchor</b>	montags	16.00 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	montags	19.30 Uhr
<b>Singkreis</b>	donnerstags	16.00 Uhr
<b>Kontakt</b>	Kantor Dieter Blum Telefon 786198	

So. 27. November, 1. Advent  
16.00 - 16.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

**Z • E • N**

**Zuhören – Entspannen – Nachdenken**  
Eine halbe Stunde Innehalten abseits  
des Altstadt-Advents: Musikalisches  
mit Stadtkantor Dieter Blum an der  
Klais-Orgel und Nachdenkliches von  
Pfarrer Thomas Eschenbacher

So. 04. Dezember, 2. Advent  
17.00 Uhr, Musikakademie

**Adventskonzert der Stadtkapelle**  
Eintritt frei

Di. 06. Dezember, Nikolaus  
19.30 Uhr, Kirche von Kloster Altstadt

**Adventskonzert  
der Infanterieschule  
und der Stadt Hammelburg**

So. 11. Dezember, 3. Advent  
**Gaudete**, 10.30 Uhr, Stadtpfarrkirche  
Messfeier, musikalisch begleitet von  
Ruth Gerhard (Sopran)  
und Kantor Dieter Blum (Orgel)

So. 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag, 10.30 Uhr  
Stadtpfarrkirche

Weihnachtliches Hochamt als  
**Orchestermesse**

W.A. Mozart, Missa brevis in G  
KV 140 mit dem Kirchenchor,  
einem Solistenquartett,  
einem Kammerorchester und  
Kantor Dieter Blum (Leitung)

So. 25. Dezember,

1. Weihnachtsfeiertag, 18.00 Uhr  
Stadtpfarrkirche  
Feierliche **Weihnachtsvesper**  
Musikalisches Abendlob

Mo. 26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag, 10.30 Uhr  
Stadtpfarrkirche

Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier  
mit Kommunionsspendung, Kinderseg-  
nung und Musik von der **Gesangs-  
und Instrumentalgruppe** (GulG)

Fr. 06. Januar, „Dreikönig“, 18.00 Uhr  
Evang. Kirche „St. Michael“

Festliches **Weihnachtskonzert mit  
dem kath. Kirchenchor**,  
einem Instrumentalensemble,  
Ruth Gerhard (Solosopran) und  
Kantor Dieter Blum (Orgel & Leitung)

## Spitzen Kirchenkabarett

### „Cherubim“ auf Abschiedstour

Die Kolpingsfamilie holt die Gruppe



auf ihrer letzten Tour nach Hammelburg. Mit dem neuen Programm „Jetzt reicht's!“ verabschiedet sie sich.

Es kann so nicht weitergehen. Die Engel machen ihrem Ärger über das Bodenpersonal Luft. Egal ob Klimawandel, Ökumene, Missbrauch oder Frauen in der Kirche und wie die Gläubigen und die Amtskirche damit umgehen: Es gibt wieder genug Grund zur Kritik. Und die würzen sie wie immer mit Schärfe und Humor. So manche Lieblingsnummer hat sich auch ins Programm geschmuggelt. Es wird also heiter kritisch, tiefgründig, ernst – in jedem Falle nachdenklich vergnüglich.

Nach 35 Jahren machen die „Engel“ mit diesem Programm auch den Abflug von der Bühne. „Kirche – quo vadis?“ Diese Frage stellt das kirchliche Kabarett „Cherubim“ aus Würzburg seit dem Jahr 1987. Wie so oft bei den Cheruben ist auch der aktuelle Programmtitel doppeldeutig gemeint: „Vielen Leuten reicht es jetzt einfach mit der Kirche. Aber dieses Programm ist auch für uns als Kabarettgruppe unser letztes Programm“, sagt Mitglied Peter Langer.



**Karten schon jetzt kaufen!  
Auch als Weihnachtsgeschenk  
geeignet**

#### Termin

Samstag 04. März 2023  
Johannes-Martin-Haus

Einlass 18.30 Uhr

Beginn 19.30 Uhr

**Abendkasse** 20 Euro

**Vorverkauf** 18 Euro

**Kartenvorverkauf ab 28.11.**

im Pfarrbüro

oder über [karten@kolping-hab.de](mailto:karten@kolping-hab.de)



# Kolping

**Kolpingsfamilie  
Hammelburg**

## Herzlichen Glückwunsch zum Kulturehrenbrief!

### Gesangs- und Instrumentalgruppe

Am 02. Oktober hat der Landkreis Bad Kissingen in der Kirche von Kloster Altstadt an Mitbürger\*innen den Ehrenbrief verliehen, die sich um das kulturelle Leben im Landkreis besonders verdient gemacht haben. Unter den Ausgezeichneten war die „Gesangs- und Instrumentalgruppe“.

Die Würdigung fand statt im Beisein von Staatssekretär\*in Sabine Dittmar und Sandro Kirchner, Bezirksrätin Karin Renner und Hammelburgs Bürgermeister Armin Warmuth. Dem kulturellen Ehrenamt komme gerade in den gegenwärtig sorgenvollen Zeiten eine wichtige Rolle zu, so Landrat Thomas Bold in seinem Dank an die Kulturschaffenden. Mit Musik lasse sich vieles überwinden: „Kultur rechnet sich



zwar nicht finanziell, aber sie zahlt sich langfristig für uns alle aus.“

Neben dem Kreisjugendblasorchester begleitete auch die selbst geehrte GulG die Feier. Sie besteht schon fast 60 Jahre. Zunächst ausschließlich in männlicher Besetzung gestaltete die Gruppe hauptsächlich Gottesdienste. Ende der 1960er-Jahre wurde aus ihr ein gemischter Chor. Er war und ist mit neuen, schwungvollen Rhythmen überall im Bistum Würzburg und darüber hinaus unterwegs. Seit 17 Jahren geleitet von **Stefan Ammersbach**, organisiert mit ihm **Maria Heckmann** die Aktivitäten, zu denen neben Gottesdiensten auch ganze Konzertreihen gehören.

*Quelle: Winfried Ehling, auch Foto Main-Post, 05.10.2022*





## „Energiegeld“ hilft doppelt

### Energie sparen und spenden

#### Bistum gibt Steuermehreinnahmen weiter

Wegen der steigenden Energiepreise muss auch unsere Kirchenstiftung Kosten sparen. U.a. verbraucht das Heizen der Kirchen und des Johannes-Martin-Hauses viel Energie. Die Stadtpfarrkirche heizen wir deshalb (auch) in diesem Winter nicht. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Ziehen Sie sich warm an und/oder bringen Sie eine Decke mit zum Gottesdienst.

#### Haben Sie „Energiegeld“ bekommen?

... z.B. mit dem Gehalt oder der Rente? Das ist für viele eine wertvolle Unterstützung. Aber nicht jede\*r braucht sie. Darum unser Tipp und unsere Bitte: Wer für sich selbst oder die eigene Familie nicht auf das Energiegeld angewiesen ist, kann es an Menschen in Not weitergeben, persönlich oder z.B. über die Caritas: IBAN DE 42 7905 0000 0042 0073 69 Sparkasse Mainfranken

Sie können es auch für die erhöhten Energiekosten Ihrer Pfarrgemeinde spenden: direkt im Pfarrbüro oder per Überweisung:  
Kath. Kirchenstiftung Hammelburg  
IBAN DE 54 7906 5028 0204 4002 40

**Info: [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)  
> Hilfe & Beratung  
> Menschen in Krisensituationen  
> Allg. Sozialberatung**

#### Millionen für Menschen in Not

Rund zwei Mio. Euro gibt das Bistum Würzburg für Menschen, die von der Energiekrise betroffen sind. Dieser Betrag wird nach Schätzungen für die deutschen Bistümer aus den Mehreinnahmen bei der Kirchensteuer erwartet, Folge der aktuell gezahlten Energiepreispauschale an Arbeitnehmer\*innen.

Der Fachdienst Allgemeine Sozialberatung (ASBD) des Diözesan-Caritasverbands gibt das Geld vollständig an Betroffene weiter. Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran: „Wir wollen gezielt Menschen mit großen Problemen helfen, besonders Familien.“

Der ASBD ist eine Fachstelle gegen Armut. In Unterfranken bieten 9 Sozialberatungsdienste der Caritas ein niederschwelliges Angebot der Unterstützung, grundsätzlich offen für alle Menschen. Er leistet damit einen wesentlichen Beitrag für Arme und von Armut Bedrohte und zeigt die Nähe von Kirche und Caritas zu den Menschen und die biblische „Option für die Armen“.

Domkapitular Clemens Bieber, Vorsitzender des Diözesan-Caritasverbands, spricht von einem starken Zeichen einer Kirche, die sich der Menschen annimmt: „Not sehen und handeln – auch in dieser schwierigen Situation.“ *Quelle: POW / Markus Hauck*



## Weihnachtsgruß der Caritas

**Kreisverband, Seelsorger und Gemeindecaritas:**



Liebe haupt- und ehrenamtliche Caritas-Unterstützer\*innen in den Pfarreien, in der Seelsorge und im Caritasverband Bad Kissingen,

wir möchten Ihnen am Ende dieses Jahres mit seinen vielen Herausforderungen ganz herzlich „Vergelt's Gott!“ sagen für all Ihr caritatives Engagement und Ihren Einsatz für Menschen in Not. Dadurch haben Sie unser Jahresmotto „Das machen wir gemeinsam“ spürbar werden lassen und Ihren Mitmenschen viel Hoffnung und Mut geschenkt. Gerade das brauchen

wir in dieser unsicheren Zeit! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien zu Weihnachten und für das neue Jahr 2023 Gottes reichen Segen und dass auch Sie in dieser Gemeinschaft „Wir.Zusammen.Caritas“ immer wieder Kraft, Hoffnung und Freude am Glauben erleben können! Besinnliche Weihnachten, und bleiben Sie gesegnet und gesund!

*Diakon Christoph Glaser, Diakon  
Dr. Klaus Eckert, Anne Hilpert-Böse  
und Theresia Schodorf-Friedrich*



## Gesundsein Fördern

Die letzten beiden „Corona-Jahre“ haben offenbart, in welchem prekären Zustand sich das Gesundheitssystem in fast allen Ländern Lateinamerikas befindet und wie sehr die Menschen darunter leiden.

Aus diesem Grund legen wir in diesem Jahr unseren Schwerpunkt auf das Thema Gesundheit und stellen unsere Aktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.

**Bitte unterstützen Sie diese Arbeit.**

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45  
Online-Spenden · [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)



# TAUFE „WIR FREUEN UNS“



Lena Hulko  
Emma Schlereth

## Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen ...

Foto: Michael Bogedain / pfarrbriefservice.de



... melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem zuständigen Seelsorger.

### Unsere Tauftermine 2023

- 08. Januar
- 05. Februar
- 05. März
- 10. April, Ostermontag
- 14. Mai
- 11. Juni
- 09. Juli
- 06. August
- 17. September
- 15. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember, 2. Advent



## Erstkommunion-Vorbereitung

2022 / 2023

Unter dem von den Eltern gewählten Motto „Weites Herz – offene Augen“ bereiten sich die Kinder in den nächsten Monaten auf ihre Erstkommunion 2023 vor. Neben den Gruppenstunden, die im Dezember beginnen, gibt es folgende Gemeinschaftstreffen:

Di. 29.11.2022, 17.15 - 18.15 Uhr  
„Wir starten“ (Pfarrzentrum)

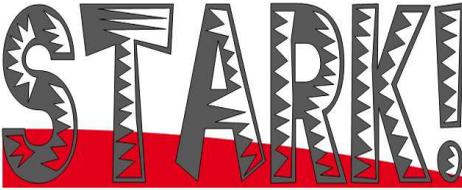
Sa. 28.01.2023, 10.00 - 12.00 Uhr  
„Wir sind getauft“ (Pfarrzentrum)

Do. 02.02., 18.00 Uhr(!)  
Gottesdienst mit Segnung der  
Kommunionkerzen (Kirche)

Sa. 04.03., ganztags  
Kommunionkindertag  
(Florentini-Schule Gemünden)

Fr. 31.03., 15.00 - 17.00 Uhr  
„Wir feiern Versöhnung“ (Pfarrzentr.)

*Manfred Müller*  
Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de](mailto:manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de)



## Letzte Meldung: Firmtermin

Freitag, 17. März 2023, 10.00 Uhr  
Weihbischof Ulrich Boom spendet  
das Sakrament der Firmung den  
Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft, die sich mit dem  
„STARK!-Weg“ vorbereitet haben.

### Fragen?

**Pastoralreferent Markus Waite**  
**Telefon 2018 oder 7887627**  
[markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de)

**Alles rund um „STARK!“**  
[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)  
> Seelsorge & Service > Firmung

.....

**VERSTORBEN** **WIR NEHMEN ANTEIL!**

Regina Altmann  
Konrad Herold  
Gertraud Oschmann

**Trauern**  
alleine  
gemeinsam



**Trauer-Café**

Sonntag, 18. Dezember, 14.30 Uhr  
Generationen-Treff „Taubenschlag“  
Von-Hess-Straße 36  **Malteser**

### Anmeldung

Malteser Bad Kissingen  
Telefon 0971 7246-9422  
[hospiz-kg@malteser.org](mailto:hospiz-kg@malteser.org)

...weil Nähe zählt.



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE  
VOLKERSBERG  LERNWERK  
VOLKERSBERG

## HAUSVOLKERSBERG

### Bergwärts – Zeit für Dich

Eine Insel der Ruhe & Stille inmitten  
des Alltags, Raum für das Wesent-  
liche, Singen & Beten, Bitten &  
Danken, danach Zeit für Austausch &  
Begegnung in der Klosterschänke

- Immer am 1. Sonntag im Monat
- 18.30 Uhr, Wallfahrtskirche
- ➤ Kostenfrei
- ➤ Keine Anmeldung erforderlich
- ➤ Nächste Termine:
- 04.12.2022 / 01.01.2023 / 05.02.

### Kontemplations-Tag

- mit Impulsen zu Madeleine Delbrêl
- Sa. 26.11., 10.00 - 16.00 Uhr
  - Kosten € 12,60 für Verpflegung  
& Spende für Programm
  - Anmeldung erforderlich

### Mit dem Vaterunser durch den Advent

- Mo. 28.11. / 05.12. / 12.12. /  
19.12., 18.00 - 20.00 Uhr
- Kostenfrei
- Anmeldung erforderlich

### Info & Anmeldung

[www.volkersberg.de](http://www.volkersberg.de)  
> Lernwerk > Bildungsangebote  
Telefon 09741 913232  
[lernwerk@volkersberg.de](mailto:lernwerk@volkersberg.de)

# Weihnachten in Hammelburg

Herzlich willkommen!



Quelle unbekannt

**Sa. 17.12.**  
17.00 Beicht- und  
Seelsorgegespräche  
im Johannes-Martin-Haus

**So. 18.12., 4. Advent**  
09.00 Messfeier in Christkönig  
10.30 Messfeier – auch online  
18.00 Bußgottesdienst

**Di. 20.12.**  
19.00 Messfeier

**Do. 22.12.**  
10.00 Messfeier – auch online  
anschl. Eucharistische Anbetung

**Sa. 24.12., Heiligabend**  
16.00 Christfeier für Kinder und ihre  
Familien mit Krippenspiel  
16.00 Christmette in Christkönig  
22.30 Christmette – auch online

**So. 25.12., Weihnachten**  
09.00 Messfeier in Christkönig  
10.30 Weihnachtshochamt  
Orchestermesse –  
auch online  
18.00 Feierliche Weihnachtsvesper  
(Abendlob)

**Mo. 26.12., 2. Weihnachtstag**  
**Hl. Stephanus**  
10.30 Wort-Gottes-Feier mit  
Kommunionsspendung,  
Kindersegnung und der  
Gesangs- und Instrumental-  
gruppe (GuIG) –  
auch online

**Di. 27.12.**  
19.00 Messfeier

**Do. 29.12.**  
10.00 Messfeier – auch online  
anschl. Eucharistische Anbetung

**Sa. 31.12., Silvester**  
19.00 Jahresschlussandacht  
23.30 „Brückengebet“ im Steinthal

**So. 01.01.2023, Neujahr**  
**Gottesmutter Maria**  
18.00 Gemeinsame Messfeier  
der Pfarreiengemeinschaft –  
auch online  
anschl. Empfang im  
Johannes-Martin-Haus

**Di. 03.01.**  
19.00 Messfeier

**Fr. 06.01.**  
**Erscheinung des Herrn**  
**„Dreikönig“**  
10.30 Messfeier mit den Sternsin-  
ger\*innen – auch online  
18.00 Festliches Weihnachtskonzert  
mit dem Kirchenchor  
in der evangelischen Kirche

• • • • •

**Änderungen möglich.**  
**Bitte beachten Sie ...**

- die Gottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft
- die Tagespresse
- unsere Internetseiten

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

## Advent und Weihnachten im Pastoralen Raum Hammelburg

Pfarrreien-  
gemeinschaften  
Am Sturmiusberg, Diebach  
Saalekreuz, Elfershausen  
Sieben Sterne im Hammelburger Land, Hammelburg  
St. Michael im Thulbatal, Oberthulba



Bild: Christian Schmitt / pfarrbriefservice.de

### Wir haben für Advent und Weihnachten einige besondere Veranstaltungen für Sie vorbereitet

<b>Einstimmung in den Advent</b> Firmlinge & Jugendl.: „Hörst du die Stimme?“, Beisammensein	So, 20. 11. 17:00 - 18:30	Elfershausen Pfarrheim
<b>Z-E-N</b> Zuhören – Entspannen – Nachdenken: Impulse & Orgelmusik	So, 27. 11. 16:00	Hammelburg Stadtpfarrkirche
<b>Der Besondere Gottesdienst</b> „Fürchte dich nicht!“	So, 27. 11. 18:00	Westheim
<b>Atem-Pause</b> Impulse und Stille in der Adventszeit	Mi, 30. 11. 19:00	Hassenbach Kirche
<b>Wald-Advent an der Köhler-Hütte im Forst</b> Ökumenische Andacht mit Fackel-Prozession und Bewirtung	Sa, 10. 12. 17:30	Neuwirtshaus ab Willkommstr.
<b>Atem-Pause</b> Impulse und Stille im Advent	Mi, 14. 12. 19:00	Hassenbach Kirche
<b>Waldweihnacht</b> Wort-Gottes-Feier mit Musikkapelle	Sa, 24. 12. 16:30	Steinthal Pfaffenhausen
<b>Weihnachtliche Orchestermesse</b> Hochamt mit Solisten, Chor und Orchester	So, 25. 12. 10:30	Hammelburg Stadtpfarrkirche
<b>Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier</b> mit Gesangs- u. Instrumentalgruppe GuG und Kindersegnung	Mo, 26. 12. 10:30	Hammelburg Stadtpfarrkirche
<b>Weihnachtliche Andacht</b> besonders für Familien, mit Kindersegnung	Mo, 26. 12. 14:00	Thulba Kirche



## Erntedank der Ehejubilare 2022

### Erinnerungen an das Hochzeitsjahr

*Wahre Freunde mögen Euch  
in Freude und Leid zur Seite stehen!*

Trausegen

Ein besonderes Geschenk unserer Zeit sind Ehepaare, die ihr silbernes, goldenes, diamantenes Ehejubiläum oder gar ihre Gnadenhochzeit feiern können. Dieses persönliche Fest ist ein Fest der ganzen Gemeinde, da die eheliche Liebe – trotz menschlicher Begrenztheit – auch ein sichtbarer Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen ist.

Wir wollten auch in diesem Jahr gemeinsam feiern und hatten alle Paare der Pfarreiengemeinschaft eingeladen, die in diesem Jahr ihr 25-, 50-, 60- oder gar 70-jähriges Ehejubiläum begehen. Im Festgottesdienst ließen sich die Jubelpaare einzeln segnen. Anschließend gab es im Johannes-Martin-Haus einen Empfang mit kleinem Programm.

Dank Organisation und Vorbereitung des Gemeindeteams Hammelburg mit Unterstützung aus Oberthal fühlten sich die Paare wohl. Sie erinnerten sich an das Jahr ihrer Hochzeit anhand einer Präsentation von Pfarrer Thomas Eschenbacher, angereichert durch Livemusik.



### 60 JAHRE DIAMANTENES EHEJUBILÄUM



### 50 JAHRE GOLDENES EHEJUBILÄUM



Markus Waite, Pastoralreferent Fotos: Claudia Weimer, Thomas Eschenbacher

## Whisky-Exerzitien

### Vorbilder und Gänsehaut

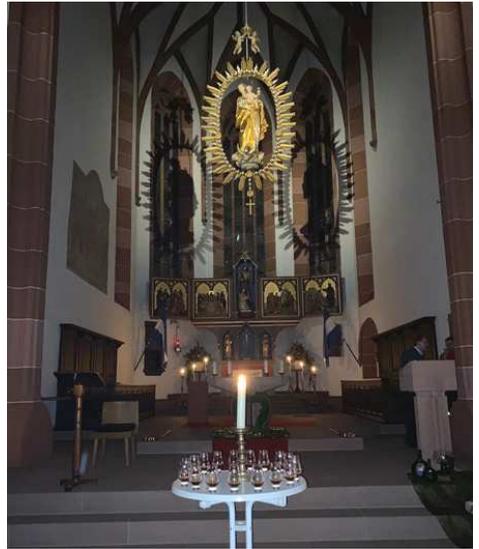
An einem Freitag trafen sich 20 Männer zu einem Abend mit dem Motto „Whisky mit Vorbildfunktion“ und unter der Anleitung von Pfarrer Thomas Eschenbacher und Niko Grundhöfer.

Bei diesen „Exerzitien“ lernten die Teilnehmer fünf verschiedene Whiskys kennen. Unterschiedliche Reifung zeigte, wie verschieden sich ein Produkt entwickeln kann, je nachdem, in welchem Holzfass es reift. Whisky muss viele Jahre lang manche Prozesse durchlaufen, bevor man – manchmal erst nach 10, 12 oder 14 Jahren – das Endprodukt genießen kann.

„Was ihr an mir gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut“: Den Worten des Apostels Paulus aus dem Brief an die Philipper folgend, machten sich die Teilnehmer Gedanken, wer für sie ein Vorbild ist und was von anderen auf ihr Leben abgefärbt hat.

Jeder Whisky brachte die Männer ins Gespräch. Auch wenn sich die Genießer vorher nicht kannten, konnten sie sich auf Gespräche, die Auseinandersetzung mit Bibel und Glaube und manch persönliche Frage einlassen.

Ein Whisky im Marsala Faß gereift, war Grundlage für Fragen über das,



was das Leben in rauchigen und kraftzehrenden Phasen wieder hell machen kann oder wie man vom kindlichen Gottesbezug her ein erwachsenes Bild von Gott lernt.

Beeindruckend war der Genuss des letzten Whiskys in der Stadtpfarrkirche, begleitet von Orgelklängen: „Gänsehauterlebnisse“ für alle, die „ihre“ Kirche an diesem Abend auf ganz besondere Weise erfuhren.

„Mögest du niemals stehenbleiben, um die Bienen zu betrachten, ohne den Honig zu entdecken!“ Dieser Segensspruch beschloss den dreistündigen genussvollen Abend und ließ die teilnehmenden Männer nachdenklich zurück: Sicher haben sie in dieser Intensivzeit Impulse für den Alltag mitgenommen.

*Pfarrer Thomas Eschenbacher  
auch Foto*

**Die nächsten Whiskyexerzitien**  
27. Oktober 2023



Wenn ein Pfarrer für einige Wochen nicht da ist, muss das nicht nur einfach Urlaub sein. Vor meinem Urlaub in der zweiten Augushälfte war ich Delegierter am internationalen Kongress unserer Priestergemeinschaft. 17 Tage haben wir uns mit wichtigen Kernfragen unseres internationalen Gemeinschaftslebens auseinandergesetzt.

Wir sind ein „Säkularinstitut päpstlichen Rechtes“, und dazu gehört, dass sich alle sechs Jahre Delegierte treffen, um wichtige Fragen für eine Neu- oder Weiterorientierung zu besprechen und um zu besetzende Posten in der Generalleitung der Gemeinschaft zu wählen. Unser Institut besteht derzeit aus etwa 200 Priestern aus Süd- und Mittelamerika, Burundi, den Philippinen, und neben den Mitbrüdern aus Deutschland gibt es auch einzelne Mitglieder in anderen europäischen Ländern.

### **Was ist ein Säkularinstitut?**

Vereinfacht ausgedrückt eine „ordensähnliche“ Gemeinschaft. Zuerst ist jeder Priester seinem jeweiligen diözesanen Bischof zugeordnet; erst in zweiter Linie greift die Zuordnung unter einen Generalrektor der Gemeinschaft, der als einziger Priester unter allen Mitgliedern völlig freigestellt ist für die Arbeit im Institut. Alle

anderen Mitglieder nehmen ihre Aufgaben neben ihrem normalen Dienst in der Seelsorge vor Ort wahr.

### **Was passiert während eines solchen Kongresses?**

Bereits im Vorfeld hat jeder der 30 Teilnehmer ein Grundsatzpapier zu einem von fünf zentralen Themen erarbeitet. Diese Grundsatzpapiere werden in die vier Kongresssprachen übersetzt und im Laufe der Tage bearbeitet. Am Ende dienen sie als Grundlage für neue Impulse oder gar Veränderungen im Leben der Gemeinschaft.

Es werden z.B. Fragen über unsere Authentizität als Priester bearbeitet, Fragen der Einführung neuer Mitglieder in die Gemeinschaft, der Leitung und Finanzierung oder über das von unserem Institut getragene internationale Schönstattzentrum „Belmonte“ in Rom.

### **Wie funktioniert die Verständigung?**

Deutsch, Spanisch, Französisch und Englisch sind die vier Sprachen, in die während der Beratungen mithilfe von Kopfhörern simultan übersetzt wird. Es gibt einige in der Gemeinschaft, die dafür sehr sprachbegabt sind. In den abendlichen Begegnungen entsteht manchmal ein bunter

Sprachenmix und es gelingt immer wieder, auch mit wenig Sprachkenntnis den anderen zu verstehen. Auch in den gemeinsamen Gebetszeiten und Gottesdiensten gibt es z.T. mit Hilfe von mehrsprachigen Apps ein sprachenbuntes Beten.

### **Blick in die Welt**

Ein Großteil der Abende ist geprägt von der Vorstellung der Regionen und Kulturen. Unter den vielen Eindrücken hat mich besonders die Vorstellung der philippinischen Mitbrüder berührt. Der starke Glaube der Menschen zeigte sich in einem Bild einer durch einen Taifun überschwemmten, voll besetzten Kirche: Die Menschen saßen bis zu den Knien im Wasser ([➤ Foto auf dieser Seite](#)).

In einem persönlichen Gespräch mit John Kevin, einem jungen Priester der Philippinen, konnte ich mir aber ein Bild davon machen, dass trotz dieses starken Glaubens immer wieder Jugendliche am einen Tag Ministrant sind und wenige Wochen später bei den Rebellen des Landes auftauchen, nicht selten mit der Motivation,

für einen Mord ein paar Dollars zu bekommen.

Die afrikanischen Mitbrüder stellten die Planung für ein Zentrum der Versöhnung in Burundi vor, das v.a. der Verständigung zwischen Hutu und Tutsi dienen soll. In den 90er Jahren hatten sie sich in einem blutigen Völkermord verfeindet. Es bleibt aber in einem armen Land eine offene Frage, wie die Finanzierung geschehen kann.

### **Und jetzt?**

Ein wichtiges Element war ein Blick auf unser Leben als Priester in der heutigen Zeit. Das Bild vom Priester „im Delta“ hat viele angesprochen. Große und wasserreiche Flüsse münden oft in der Form eines Deltas in ein Meer. In der Zone, in der sich Süß- und Salzwasser vermischen, entsteht fruchtbares Land. Genau in diesen „fruchtbaren Zonen“ zwischen Glauben und Leben wollen wir zukünftig noch intensiver Seelsorge gestalten.

*Pfarrer Thomas Eschenbacher  
auch Fotos*



## Alles ist miteinander verbunden

### Besuch aus Brasilien

„**Tudo está interligado ...**“ (Alles ist miteinander verbunden in unserem gemeinsamen Haus.) Dieses Lied erklang im Oktober immer wieder an verschiedenen Orten unserer Diözese. Denn zu Besuch war eine brasilianische Delegation aus dem Amazonasgebiet. Mônica de Andrade Matos, die engagierte Sängerin und Firmkatechetin aus unserer Partnergemeinde Juruti Velho, stimmte es auch in Hammelburg immer wieder an.

### Hammelburg kennengelernt

Zusammen mit Dom Bernardo Bahlmann, dem Bischof von Óbidos, und Padre Ádemir Vicente de Paula, dem Pfarrer von Juruti Velho, waren lauter junge Leute über den Ozean gekommen. Sie versprühten mit ihrer Herzlichkeit und ihren Liedern eine ansteckende Lebens- und Glaubensfreude überall, wohin sie auch kamen. In Hammelburg verbrachten die Gäste eineinhalb Tage und lernten hier einige besondere Orte kennen: vom

Platz vor der ehemaligen Synagoge über das Steinthal bis zum Turm von Schloss Saaleck. Der Wein und ein typisch fränkisches Essen durften nicht fehlen. Ein großer Dank an Tanja Bozinovic und Ewald Hupp für die Bewirtung! Der Empfang bei Bürgermeister Armin Warmuth mit Eintrag ins Goldene Buch der Stadt zeigte den Gästen eine besondere Wertschätzung.

### Gemeinsam feiern

Die Kirche in Deutschland und Europa hat eine sehr lange Tradition. Die Kirche in Brasilien ist jung und quicklebendig. „Wir haben uns gegenseitig viel zu geben“, sagte Padre Ádemir im abendlichen Partnerschaftsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Er erinnerte an die vier Träume, die Papst Franziskus in seinem apostolischen Schreiben „Querida Amazonia ...“ (Geliebtes Amazonien) nach der Amazoniensynode ausgegeben hatte: den sozialen, den kirchlichen, den ökologischen und den kulturellen Traum. Padre Ádemir ermunterte uns als Gemeinde, einen gemeinsamen Weg mit der Herz-Jesu-Pfarrei in Juruti Velho zu gehen, um diese vier Träume zu verwirklichen – diesseits und jenseits des Atlantiks. Denn: „Tudo está interligado“ – alles ist miteinander verbunden.



An der Kreuzigungsgruppe unterhalb Schloss Saaleck.

## Brücke und Baum

Ein wichtiges Bild bleibt für Padre Ádemir auch die kleine Brücke, die ich bei unserem Besuch in Juruti Velho im September 2019 überreicht habe: ein Symbol der Verbundenheit über eine sehr weite Entfernung hinweg. „Die Brücke ist Christus“, hatte ich dazu gesagt. Diese Brücke steht als Symbol unserer Partnerschaft noch immer im Pfarrhaus von Juruti Velho.



Doch ohne sie gäbe es keine Partnerschaft: Schwester Johannita Sell aus Hammelburg, die so viele Jahre bei den Menschen in Brasilien gelebt hat und für sie da war. Die Brücke von dort zu ihrer Heimatstadt hat sie in all den Jahren gebaut. Und umgekehrt spürte sie den Rückhalt und die Unterstützung aus ihrer Gemeinde. Nun hat „Irma Joanita“, die inzwischen im Mutterhaus in Augsburg lebt, die Delegation aus ihrer Wahlheimat voller Freude begleitet. Und am Ende gestanden, dass sie „im Herzen immer noch eine Brasilianerin“ ist.

Ein bleibendes sichtbares Zeichen für die Partnerschaft ist der neu gepflanzte Partnerschaftsbaum in unserem Pfarrgarten. Im Rahmen seiner Jahresversammlung hat ihn der Bezirk Gartenbau und Landschaftspfle-



*In der Steintal-kapelle stimmten die Gäste Marienlieder an.*



*Mônica singt auf dem Saalecker Turm ein Loblied.*



*Brasilian.-deutsche Combo im Gottesdienst*



*Die Freude sprang über bei Musik, Bewegung und Tanz am Abend im Pfarrsaal.*

ge gepflanzt. Der Baum weist darauf hin, dass wir alle von der „grünen Lunge“, dem Regenwald in Amazonien und seiner Biodiversität, abhängig sind. „Tudo está interligado“ – alles ist miteinander verbunden.

*Barbara Oschmann  
auch Fotos*



## Kinderchrisfeier 2021

**Dank für die Spenden  
im letzten Jahr**



### **Bischof Nikolaus kommt!**

Feier für Kinder

Am Dienstag, 06. Dezember,  
16.30 Uhr erwarten wir wieder  
Bischof Nikolaus!  
Wo wir ihn begrüßen, entnehmen Sie  
bitte aktuelleren Informationen.

.....



### **Krippenspiel an Heiligabend**

An Heiligabend laden  
wir wieder alle Kinder  
und ihre Familien um  
16.00 Uhr in die Stadt-  
pfarrkirche zur Feier  
mit Krippenspiel ein, gestaltet  
von Kindern und Erwachsenen.

**Einladungen zum Mitspielen** haben  
wir über die Schulen verteilt, und es  
gibt sie auch im Internet  
[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

### **Anmeldeschluss**

Freitag, 25. November, im Pfarrbüro

*Sandra Lutz, Kinderkirchen-Team  
Markus Waite, Pastoralreferent*

Die Spenden (Kollekte) in den Kinderchrisfeiern an Heiligabend gehen in jedem Jahr an das „Kindermissionswerk – Die Sternsinger“. Sein Präsident, Pfarrer Dirk Bingener, schreibt zu den Spenden des letzten Jahres:

„Ich möchte Euch für Eure Solidarität und Hilfsbereitschaft herzlich danken! Unter dem Motto 'Kinder helfen Kindern' habt Ihr eine Brücke zu Kindern gebaut, für die regelmäßige Mahlzeiten, der Schulbesuch oder ein behütetes Zuhause nicht selbstverständlich sind. Den Gesamtbetrag von 172,47 Euro erhielten wir über Eure Pfarrei. Damit können wir Kindern helfen, dass sie genug zu essen bekommen, medizinisch versorgt werden und zur Schule gehen können. Ich lade Euch ein, auch weiterhin Kindern in Not nahe zu sein. Euch und Euren Familien wünsche ich alles Gute und Gottes Segen!“

Diesem Dank schließen wir uns gerne an.

*Sandra Lutz und Pastoralreferent  
Markus Waite für die Pfarrgemeinde  
St. Johannes Hammelburg*



... gibt es meist am 3. Sonntag im Monat. Eingeladen sind alle Kinder – besonders im Kindergarten- und Grundschulalter – und ihre Familien.

Gleichzeitig mit der Messfeier der Erwachsenen um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche feiern wir im Saal des Johannes-Martin-Hauses (Pfarrzentrum) gleich nebenan den Wortgottesdienst in kindgemäßer Form. Auch Eltern, die ihre jüngeren Kinder begleiten möchten, sind willkommen! Zur gemeinsamen Eucharistiefeier kommen die Kinder dann wieder in die Kirche.

### Termine

- 11. Dezember
- 15. Januar **2023**
- 19. Februar, Fasching
- 19. März

.....

### Krabbelgruppen

... einmal wöchentlich im Johannes-Martin-Haus 1. Stock, Gruppenraum 2

Neue Gruppen / Termine können vereinbart werden, wenn sich mehrere Mütter / Väter / Kinder zusammentun und eine verantwortliche Kontaktperson benennen.

**Auskunft**  
Pfarrbüro



## Sternsinger-Aktion 2022

**Großer Erfolg  
trotz Einschränkungen**



Foto: Sandra Lutz

**DANKE!**

**20 \* C + M + B + 22**

Die Sternsinger\*innen im Bistum Würzburg erzielten trotz der Einschränkungen im „Corona-Winter“ Anfang 2022 ein beeindruckendes Sammelergebnis: Kinder und Jugendliche erbateten 1.038.147,89 Euro in 662 Gemeinden und Einrichtungen – mehr als im Vorjahr. Dazu haben die Hammelburger\*innen mit € 2.219,57 beigetragen (Vorjahr: € 3.793,83). Das Kindermissionswerk (KMW) „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend sind dankbar für den Einsatz der vielen kleinen und großen Könige sowie ihrer Begleiter\*innen: „Der Segen der Sternsinger hat trotz schwieriger Bedingungen erneut die Menschen erreicht. Dafür gebührt ihnen Lob, Respekt und ein herzliches Dankeschön“, sagte Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des KMW. Bundesweit kamen sogar 38,6 Mio. Euro zusammen.

**Hier erfahren Sie, was mit  
Ihren Spenden geschieht**

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de) > Sternsingen  
> Sternsinger-Spenden

**Ministrantentag der  
Pfarreiengemeinschaft 2022**

**Von Goldmünzen-  
sammlern, Schatzkisten-  
jägern und Saalepaddlern**

Im September gab es für die Ministrant\*innen der Pfarreiengemeinschaft einen besonderen Tag: Unter dem Motto „Mini-Piraten – Ab ins Boot“ erlebten die insgesamt 47 Angemeldeten mit ihren Betreuern bei wunderschönem Sonnenwetter eine abwechslungsreiche und spaßige Zeit. Das Highlight sollte eine Kanutour auf der Saale von Westheim bis zum Stadtstrand in Hammelburg sein.

Vorher bekamen die Teilnehmenden eine Einführung in das nautische Thema. Ziel war es, viele Aufgaben gut zu bewältigen. Damit sammelten sie Goldmünzen für die Gruppe. Es gab Aktionen wie „Augenklappen-Balancieren“ oder ein „maritimes Blind-Tasting“. Neben Muskelkraft waren gute Geschmacksnerven, Fingerspitzengefühl, Teamwork und Konzentration gefordert.

In Westheim stand bereits ein Mittagssnack bereit. Anschließend ging es auf Schatzsuche: Jede der Ortsgruppen bekam eine Karte. Mit ihrer



Gestaltung: Chantal-Sophie Genzler

Hilfe folgten sie Hinweisen, die sie zu einer gut versteckten Schatzkiste führten. Mit ihrem Inhalt erschlossen sich die Gruppen einen Lösungssatz, einen Hinweis auf den größten Schatz des Tages: „Der Schatz Gottes wird im Gottesdienst vorgelesen.“

Nach Einweisung durch die Wasserwacht stachen die „Mini-Piraten“ dann auf der Saale in See. Alle kamen wohlbehalten in Hammelburg am Stadtstrand an und feierten dort zusammen mit Pfarrer Thomas Eschenbacher und Diakon Manfred Müller einen Gottesdienst. Zum Abschluss gab es eine Stärkung vom Grill, so dass die Ministranten mit vielen Eindrücken und Erlebnissen und gut gestärkt die Heimreise antraten.

**Vielen Dank an alle, die durch ihre Unterstützung diesen besonderen Tag ermöglicht haben!**

*Pastoralassistent  
Christian Storath*



Foto: Manfred Müller

## Kuchen backen für Brasilien

### Spende für die Jugendarbeit in Juruti Velho

Dieses Treffen an einem Samstag im Oktober war ein außergewöhnliches: Eingeladen in die Wohnung von Pfarrer Thomas Eschenbacher wartete auf 14 Minis eine besondere Aufgabe.

Nachdem die Apfelernte im Pfarrgarten in diesem Jahr erfreulich gut ausgefallen war, konnten sie einige Bleche Kuchen backen und am Ende der Aktion einige Stücke genießen. Es blieb genug übrig, um ihn am nächsten Tag nach dem Sonntagsgottesdienst gegen Spende der Gemeinde anzubieten. Dabei kam der stolze Betrag von 325 Euro zusammen. Er

## Aktiv nicht nur im Gottesdienst

Ministranten

### Termin

Sa. 17. Dezember

- 10.00 Uhr, Treffpunkt vor Sakristei
- 
- 
- 



war für die Jugendarbeit in unserer brasilianischen Partnergemeinde Juruti Velho bestimmt.

Wenige Tage später überreichten Lisa Markard und Sophia Fenn stellvertretend für die Ministranten den Spendenumschlag an Pater Ádemir, den Pfarrer von Juruti Velho, und er freute sich sichtlich über die Spende (> siehe Seite 24).

*Für die Gruppenleiterrunde  
Christian Storath*

**Vielen Dank an alle Kuchenbäcker\*innen für Euer Engagement!**



Fotos: Lea Lutz, Christian Storath



Spielen - Entdecken -  
Träume wecken

Telefon 1582

[www.st-josef.kiga-hab.de](http://www.st-josef.kiga-hab.de)

## Weinlese im Kindergarten

Im September durften wir im Weinberg von Familie Ruppert bei der Lesse helfen. „An der Kanzel“ oberhalb vom Krankenhaus trafen wir die anderen Erntehelfer\*innen und konnten loslegen.

Es interessierte die Kinder, wie aus den Trauben der Saft gewonnen wird. In Westheim bedienten sie eine alte Presse und eine Kelter selbst. Das war ganz schön anstrengend. Der Traubensaft hat wirklich sehr lecker geschmeckt!!!

*KiGa-Team St. Josef  
auch Fotos*



## Weinlese bei Rupperts

Die Vorschulkinder der Kindertagesstätte St. Marien durften in diesem Jahr eine Weinlese im Weingut Ruppert live miterleben. Sie erfuhren einiges über den Weinbau, wie die Trauben geerntet werden und worauf es dabei ankommt. Das hierfür benötigte Werkzeug wurde genauestens studiert und auch verwendet. Natürlich war das Naschen der leckeren Beeren ein besonderes Highlight.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und den gelungenen Tag!

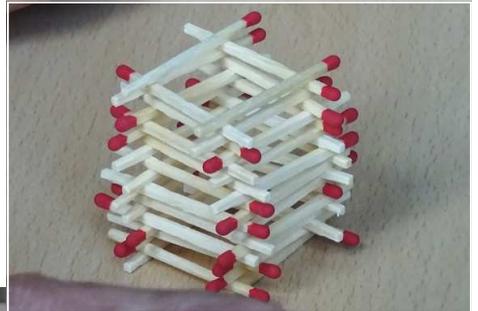
*Alexandra Massing  
KiGa-Team St. Marien  
auch Fotos*



## Treffen der Generationen

Erster Begegnungsnachmittag  
findet reges Interesse

Mehr als eine Fortsetzung des traditionellen „Seniornachmittags“ hatten Lore Fella, Maria Nagler und Pastoralreferent Markus Waite im Sinn. Sie starteten im Oktober ein neues Angebot, offen für alle Altersgruppen und Interessierten: *die* Gelegenheit, sich mit alten Bekannten zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen – über die Generationen hinweg – bei Kaffee und Kuchen, mit Zeit, um sich zu unterhalten, zu singen, zu spielen, zu basteln, „5-Minuten-Impulse“ anzuhören und sich darüber auszutauschen, und für vieles andere mehr.



Ein Organisationsteam hatte liebevoll die Tische vorbereitet und für Kaffee und Kuchen gesorgt. Die Zahl der Anmeldungen (bis fast zur letzten Minute) zeigte ein reges Interesse, und so trafen sich rund 35 Menschen zwischen 8 Monaten und 88 Jahren im Saal des Johannes-Martin-Hauses. Einmal mehr füllte sich das neue Motto des Pfarrzentrums „Begegnung – Bildung – Gemeinschaft“ mit Leben.

Zu Beginn gab es einen religiösen Impuls über „Begegnungen“. Auch im weiteren Verlauf lockerte ein kleines Programm die angeregten Gespräche immer wieder auf. Darunter ein Spiel, bei dem jeweils zwei zusammen Sitzende einen möglichst hohen Turm bauten – nur aus einer Streichholzschachtel und ihrem Inhalt. Der höchste mit 8 Zentimetern erntete den Siegespreis. Die Gäste sangen alte und neue Lieder, begleitet von Maria Nagler am Akkordeon.

Die häufigste Frage beim Abschied der zufriedenen Besucher\*innen war: **„Wann gibt es wieder einen Begegnungsnachmittag?“** Darauf gibt es jetzt eine Antwort ...

*Markus Waite*  
für die Initiator\*innen  
auch Fotos



## **Begegnungsnachmittag „mit ein bisschen Fasching“**

Dienstag, 14. Februar 2023  
14.30 - 17.00 Uhr  
Johannes-Martin-Haus

### **Anmeldung**

bis Freitag, 10. Januar 2023  
12.00 Uhr im Pfarrbüro  
Telefon 2018

*st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de*

Wir bitten bei Verhinderung  
um Abmeldung!

### **Info**

Lore Fella, Telefon 6275  
Maria Nagler  
PastRef. Markus Waite  
Telefon 7887627

**Wir freuen uns in unserem Team  
über Menschen,  
die die Nachmittage  
organisatorisch unterstützen.  
Wir planen drei Termine pro Jahr.**

.....



## **Gemeinsames Mittagessen**

... zzt. am  
3. Montag(!) im Monat  
11.30 Uhr  
Joh.-Martin-Haus

- 20. Dezember
- 2023**
- 17. Januar
- 21. Februar

### **Anmeldung**

bis Donnerstag(!)  
davor bei Lydia Kamm  
(Telefon 3417)  
oder im Pfarrbüro



### Öffnungszeiten

Montag - Samstag 09.30-12.30 Uhr  
 Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag  
 15.00-18.00 Uhr

[www.weltladenHammelburg.de](http://www.weltladenHammelburg.de)

## Ökologische Babykleidung und Bettwäsche

Für unsere Kleinen wollen wir doch alle wirklich nur das Beste! Dazu möchten wir mit unseren Babykleidern beitragen. Unser Lieferant „NatureTex“ in Ägypten hat sich auf die Verarbeitung von biologischer Baumwolle spezialisiert. Daraus fertigen rund 320 Mitarbeiter\*innen v.a. Baby- und Kinderkleidung und Spielzeug. Die hochwertige Baumwolle dafür wird in der Nähe des Nil-Deltas angebaut. Die weiteren Produktionsschritte finden in der Fabrik von NatureTex statt: von der Entwicklung des Designs bis hin zum Nähen.



Die hübschen Stoffe unserer neuen fairen Bettwäsche werden in feinsten Renforcé-Qualität gewebt. Das bedeutet, dass sie durch eine spezielle Webart stärker und somit langlebiger ist als übliche Baumwoll-Bettwäsche. Zudem fühlt sie sich schön glatt an. Hergestellt werden die Bettbezüge bei „Crescent Textiles“ in Pakistan. Seit mehr als 60 Jahren fertigen die Mitarbeiter\*innen edle Bio-Textilien. Dort haben sie einen sicheren Arbeitsplatz mit fairem Einkommen. Lassen Sie sich von unserer Bettwäsche an schöne Orte zaubern!

### Liebe Kund\*innen!

Für Ihre Treue im vergangenen Jahr danken wir Ihnen! Mit Ihrem Einkauf im Weltladen helfen Sie, unsere Welt ein klein wenig gerechter zu gestalten. Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen viel Freude, und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück, Frieden und vor allem Gottes Segen!

*Ihr Weltladen-Team  
 Karin Oschmann, auch Foto*

## Kolpingsfamilie lädt Mitglieder und Interessierte ein

### Infos & Änderungen

Presse und aktuelles Kolping-Programm  
[www.kolping-hab.de](http://www.kolping-hab.de)

### Kontakt & Anmeldungen

Markus Schneider mobil 0162 6117336  
Gerhard Becker Telefon 4909  
Franz Josef Schneider Telefon 2216



- So. 04.12. 15.30 Kolping-Gedenktag im Johannes-Martin-Haus  
Ehrungen und gemütliches Beisammensein  
18.00 Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche  
Mi. 14.12. 18.00 Kegeln und Stammtisch im „Saaleblick“

### 2023

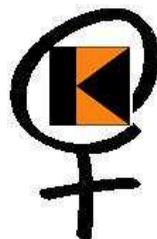
- So. 08.01. Neujahrswanderung. Näheres siehe Tagespresse  
Mi. 11.01. 18.00 Kegeln und Stammtisch im „Saaleblick“  
Sa. 28.01. 18.30 Mitgliederversammlung im Johannes-Martin-Haus  
Mi. 08.02. 18.00 Kegeln und Stammtisch im „Saaleblick“  
Sa. 04.03. 19.30 Kabarett mit „Cherubim“ ➤ Seite 12  
Mi. 08.03. 18.00 Kegeln und Stammtisch im „Saaleblick“

## Kolpingfrauen

Do. 01. Dezember 14.30 Uhr Advent bei Steffi

### 2023

- Do. 19. Januar 14.30 Uhr Treffen im Johannes-Martin-Haus  
Do. 16. Februar 14.30 Uhr Treffen im Johannes-Martin-Haus  
Do. 16. März 14.30 Uhr Treffen im Johannes-Martin-Haus



# Sternsinger-Aktion 2023

Bitte anmelden für den 06. Januar!

Am Freitag, 06. Januar, werden wieder Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde in Hammelburg unterwegs sein. Gekleidet als Könige und Sternträger\*innen bringen sie Gottes Segen in die Häuser und sammeln Spenden für Kinder weltweit, v.a. für Kinder in Not.

Da bei uns weniger Kinder und Jugendliche als früher mitmachen, können sie nicht mehr in alle Häuser kommen.

**Sie haben daher die Möglichkeit, Ihren Besuchswunsch mit dem Abschnitt unten auf dieser Seite anzumelden: Bitte bis Mittwoch, 04. Januar, 12.00 Uhr, im Pfarrbüro abgeben!**

Die Sternsinger\*innen werden sie dann am 06. Januar zwischen 12.00 und 17.00 Uhr besuchen. In die Geschäfte der Innenstadt kommen sie schon am Mittwochvormittag, 04. Januar. **Sollten Sie trotz Anmeldung bis 17.00 Uhr keinen Besuch erhalten haben**, können Sie sich gern unter Telefon 2018 im Pfarrbüro melden.

**Kontakt** Christian Storath, Pastoralassistent  
**Info** [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

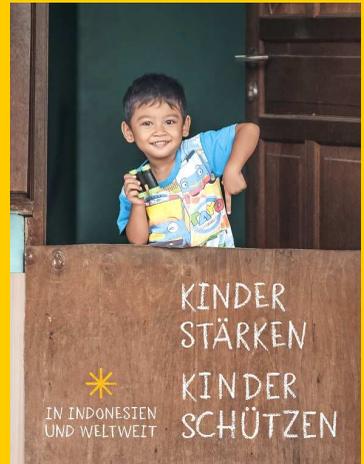


Wir wünschen den Besuch der Sternsinger\*innen am Freitag, 06.01.2023, zwischen 12.00 und 17.00 Uhr:

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Bitte geben Sie diesen Abschnitt im Pfarrbüro Hammelburg ab bis **Mittwoch, 04. Januar, 12.00 Uhr**. Danke!



**Einladungen zum Mitmachen an Kinder und Jugendliche lassen wir Anfang Dezember in den Schulen verteilen.**

Für alle Sternsinger\*innen und Verantwortliche findet am Mittwoch, 4. Januar, 18.00 - 19.30 Uhr, im Johannes-Martin-Haus ein gemeinsames Vorbereitungstreffen unserer Pfarreiengemeinschaft mit interessanten Infos zur diesjährigen Aktion statt. Herzliche Einladung!

